

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für den Oberamts-Bezirk

## Neuenbürg.

N<sup>o</sup> 88.

Mittwoch den 16. Oktober

1844.

### Amtliches.

Von nachstehenden Gemeinden sind die Berichte über den Vollzug der beim letzten Rugggericht erteilten Rezeße trotz dem schon abgelaufenen Termin noch nicht eingekommen, und sind dieselben unfehlbar binnen 8 Tagen hieher einzusenden von

Conweiler,	Loffenau,
Kapsenhardt,	Höfen,
Neusag,	Maisenbach,
Rothensohl,	Enzflösterle,
Dobel,	Salmbach,
Bernbach und	Langenbrand.

Neuenbürg den 10. Oktober 1844.

K. Oberamt  
Leypold.

Neuenbürg. (Auswanderungen.) Nachstehende Personen sind ausgewandert, nachdem sie die verfassungsmäßige Bürgerschaft gestellt haben und zwar:

- Christian Friedrich König von Dobel nach Forbach in Baden;
- Johann Jakob Friedrich Büchert aus Conweiler nach Büchenbromm in Baden;
- Jakobine Bek aus Feldrennach nach Grözingen in Baden;
- Matthias Keypler aus Grunbach nach Amerika.

Am 12. Oktober 1844.

K. Oberamt  
Leypold.

Neuenbürg. (An die Schultheißenämter.) Da auch dieses Jahr wieder in mehreren Orten am Kirchweih-Sonntage getanzt wurde, so sieht sich die unterzeichnete Stelle, um fernerhin sol-

chen Excessen vorzubeugen, veranlaßt, den Schultheißenämtern aufzugeben, ihren Amtsuntergebenen wiederholt das Verbot des Tanzens an Sonntagen zu eröffnen und durch die geeigneten Maaßregeln dem Tanzen vorzubeugen. Sollten dennoch wieder derartige Fälle vorkommen, so würde gegen die Ortsvorsteher, wenn sich eine Nachlässigkeit von ihrer Seite ergäbe, mit Strafen eingeschritten werden. Zugleich wird bemerkt, daß bei der Ertheilung der Tanz-Erlaubniß stets die Zeit genau zu bestimmen ist, von wann an getanzt werden darf, und daß unter keinen Umständen schon in der Nacht vom Sonntag auf Montag mit dem Tanzen begonnen werden darf.

Am 12. Oktober 1844.

K. Oberamt  
Leypold.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. Aus nachstehenden Schlägen wird im Aufstreich verkauft:

Dienstag den 22. Oktober früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Calmbach:

- 1) Distrikte obere und mittlere Eyberg, Lehenwald, Kriegswald, Wildbaderkopf, Eyachhalde und Dinkelskopf,

Eichen Rugholz von 10' — 16' . . . 3 Stk.

Buchen dto. 8' — 20' von . . . . . 6 Stk.

Lannenes Langholz vom 65 er abwärts 137 Stm.

dto. Klöße 16' — 17' lang . . . 211 Stk.

Buchene Stangen 5' — 20' lang . . 41 Stk.

- 2) Distrikt untere Eyberg, Säberg, Brand, Platterkopf,

Eichen Rugholz 12, 16 und 17' lang 12 Stk.

Lannenes Langholz vom 70 er abwärts 158 Stm.

dto. Klöße von 16' und 17' Länge 195 Stk.

- 3) Distrikt Rälbling, Thann r.



Buchen Rugholz 12' — 24' lang . . . 6 Stk.  
Tannenes Langholz vom 65 er abwärts 584 Stk.  
do. Klöße von 16' und 17' . . . 343 Stk.

4) Distrikt Meistern,

Eichene Rugholz von 12' — 20' Länge 32 Stk.  
Tannenes Langholz vom 80 er abwärts 262 Stk.  
do. Klöße von 16' und 17' . . . 131 Stk.

Mittwoch den 23. Oktober früh 9 Uhr eben-  
dasselbst:

ad 1) In den Distrikten des obern und mittlern  
Eybergs re.

Eichene Prügel  $2\frac{1}{4}$  Klf. Buchene Scheiter  $\frac{1}{4}$   
Klf. do. gewöhnliche Prügel  $4\frac{1}{4}$  Klf. do. Floß-  
prügel  $\frac{1}{4}$  Klf. Birkene Prügel  $\frac{1}{4}$  Klf. Nadel-  
holz = Scheiter  $29\frac{1}{4}$  Klf. do. gewöhnliche Prü-  
gel, 38 Klf. do. Floßprügel  $\frac{1}{4}$  Klf. Reißprü-  
gel  $27\frac{1}{4}$  Klf.

ad 2) In den Distrikten unterer Eyberg, Sä-  
berg, Brand, Platterkopf,

Eichene Scheiter  $\frac{1}{4}$  Klf. do. Prügel  $18\frac{1}{4}$  Klf.  
Buchene Scheiter 1 Klf. do. Prügel  $31\frac{1}{2}$  Klf.  
Birkene und Sallene Prügel  $3\frac{1}{4}$  Klf. Nadel-  
holz Scheiter  $17\frac{1}{4}$  Klf. do. gewöhnliche Prü-  
gel  $118\frac{1}{4}$  Klf. Reißprügel  $55\frac{1}{2}$  Klf. Tannen  
Rinden,  $1\frac{1}{4}$  Klf. Abfallholz  $1\frac{1}{2}$  Klf.

ad 3) In den Distrikten Kälbling, Thann re.  
Buchene gewöhnliche Prügel 28 Klf. Nadelholz  
Scheiter  $30\frac{1}{4}$  Klf. Nadelholz gewöhnl. Prügel  
 $15\frac{1}{4}$  Klf. Tannen Rinden  $33\frac{1}{4}$  Klf. Reißprü-  
gel  $64\frac{1}{4}$  Klf. Nadelholz Wellen 64 Stück.

ad 4) In dem Distrikt Meistern,  
Eichene Prügel  $20\frac{1}{2}$  Klf. Buchene Scheiter  $1\frac{1}{2}$   
do. gew. Prügel  $6\frac{1}{4}$  Klf. Erlene Prügel  $\frac{1}{2}$   
Klf. Nadelholz Scheiter 17 Klf. do. gewöhnl.  
Prügel  $65\frac{1}{4}$  Klf. do. Floßprügel  $\frac{1}{4}$  Klf. Reiß-  
prügel 18 Klf.

Sollte der Verkauf des Brennholzes am 2.  
Tage nicht zu Ende gehen, so wird derselbe den  
darauffolgenden Tag fortgesetzt werden.

Zur Vorzeigung der Schlaghölzer haben sich  
die Kaufsliebhaber am 18. bei dem Revierför-  
ster in Höfen und am 19. bei dem Waldschütz  
Kembel in Wilbhad je früh 9 Uhr einzufinden.

Die Ortsvorsteher haben für die Bekanntma-  
chung Sorge zu tragen.

Neuenbürg den 8. Oktober 1844.

K. Forstamt v. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. **Wiederholter  
Holzverkauf.** — Bei der am 10. und 11.  
d. M. im Revier Herrenalb abgehaltenen Holz-  
versteigerung konnte ein Theil des zum Verkauf  
gebrachten Holzes wegen zu niederer Preise nicht  
abgegeben werden, weshalb ein 2ter Verkauf  
angeordnet werden mußte, welcher am Montag  
den 21. d. M. Morgens 9 Uhr auf der Post  
in Herrenalb beginnen wird. — Zum wieder-  
holten Verkauf werden gebracht:

1) aus dem Staatswald Artloch:

38 Stück Nadelholzstämmen,  
117 Stück tannene Sägklöße,  
54 Klafter do. Scheiter,  
1  $\frac{1}{4}$  „ do. Prügel,  
 $\frac{1}{4}$  „ buchene Scheiter.

2) aus den Staatswäldungen Groß- und  
Kleinloch:

18 Stück Nadelholzklöße,  
330 Stück Nadelholzstangen,  
 $32\frac{1}{4}$  Klafter tannene Scheiter,  
2 „ buchene do.

3) aus dem Staatswald Pfahlwald:

393 Stück tannene Stämme,  
38 Stück buchene do.  
95 Stück tannene Sägklöße,  
62 Stück Nadelholzstangen,  
55 Klafter buchene Scheiter.

Für die etwaigen Liebhaber wird bemerkt, daß  
sich unter dem Stammholz im Pfahlwald die  
stärksten Tannen — welche in diesem Jahr im  
Forst erzeugt wurden — befinden, und daß das  
Holz denjenigen Kaufslustigen, die solches noch  
nicht gesehen haben, am Samstag den 19. d.  
M. vorgezeigt wird, wenn sie sich bis Morgens  
8 Uhr in Herrenalb bei der Wohnung des K.  
Revierförsters einfinden.

Neuenbürg den 13. Oktober 1844.

K. Forstamt

Amtsverweser Kiesel, Ass. A. B.

Neuenbürg. **Oefen- und Abbruch-  
Materialien-Verkauf.** — An nachbe-  
nannten Tagen werden folgende entbehrliche Ge-  
genstände in öffentlichem Aufstreich verkauft:

den 18. Oktober Vormittags 10 Uhr  
in Langenbrand

1 eiserner Kastenofen ohne Auffaß im Pfarrhaus;

den 19. Oktober Vormittags 10 Uhr  
in Neuenbürg

1 ganzer Kastenofen mit gußeisernem Auffaß  
617 Pfd. schwer

1 alter Breiterboden und 1 Stück eisernes  
Geländer;

den 22. Oktober Vormittags 10 Uhr  
in Wildbad:

1 eiserner Kastenofen mit eisernem Auffaß,  
345 Pfd. schwer u. 1 Bratrohr 32 Pfd. schwer;

den 24. Oktober Vormittags 10 Uhr  
in Dobel:

1 eiserner Kastenofen ohne Auffaß 475 Pfd.  
schwer;

den 24. Oktober Nachmittags 2 Uhr  
in Herrenalb:

1 eiserner Kastenofen ohne Auffaß von 253 Pf.  
9 brauchbare Fenster 6' hoch 3' 5" breit,  
6 alte Läden, Dachrinnenhaken und Bauholz.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, dieß ihren  
Gemeinde = Angehörigen rechtzeitig bekannt zu  
machen.

Neuenbürg den 14. Oktober 1844.

K. Kameralamt  
Pflüger.

Forstamt Altenstaig. Da der Wiederholungsverkauf im Revier Grömbach am 4. Oktober d. J. ein ungünstiges Ergebnis geliefert hat, so kommt in diesem Revier am Montag den 21. Oktober d. J.

nachstehendes Material nochmals zum Verkauf:  
im Kronwald Altgehäu 281 Stamm Langholz  
u. 170 Säglöze; im Kronwald Edelweiserhalde  
78 Stamm Langholz und 92 Säglöze; im Kronwald  
Madwiesenbuckel 181 Langholzstämmen und  
135 Säglöze; im Kronwald Taubenbuckel 25  
Langholzstämmen und 17 Säglöze; im Kronwald  
Holderstöckle 765 Langholzstämmen und 167 Säglöze;  
im Kronwald Leimengrubenwald 227 Langholzstämmen  
und 33 Säglöze und endlich im Kronwald  
Thalheimerfeld 90 Langholzstämmen  
und 30 Säglöze, was die Ortsvorsteher in ihren  
Gemeinden bekannt machen wollen. Die Zusammenkunft  
findet in Grömbach Morgens 9 Uhr

statt, von wo aus man sich in die Waldungen  
begibt.

Altenstaig den 13. Oktober 1844.

K. Forstamt  
v. Seutter.

Neuenbürg.

### Wiederholter Holz = Verkauf.

Bei dem am 8. d. M. vorgenommenen städtischen  
Rugholz = Verkäufe von 255 Stk. tannener  
Langhölzer, worunter

1 Stk. 80 er, 1 Stk. 70 er, 99 Stk. 64 er,  
18 Stk. Meß 60 er, 9 Stk. 50 er, 35 Stk.

40 er und 92 Stk. 30 er begriffen sind,

und 829 Stk. tannener 16' langer Säglöze  
mit einem Cubik = Inhalt von — 40,453<sup>10</sup>/<sub>10</sub> C<sup>t</sup>.  
wurde ein befriedigender Erlös deshalb nicht erzielt,  
weil für die einzelnen Loose keine Offerte gemacht,  
sondern von den hiesigen Sägmühle =  
Theilhabern bloß für die ganze Holzmasse  $\frac{1}{3}$   
der Revierpreise angeboten, und hiedurch eine  
weitere Concurrenz beseitigt wurde.

Es ist deshalb ein nochmaliger Verkauf auf  
Freitag den 18. d. M. angeordnet, wozu  
die etwaigen Liebhaber Morgens 9 Uhr auf das  
hiesige Rathhaus eingeladen, und im Uebrigen  
auf die vorangegangenen Bemerkungen in diesem  
Blatte (Nro. 79) aufmerksam gemacht werden.

Den 10. Oktober 1844.

Forstverwalter  
Schober.

Schwarzenberg.

### Liegenschafts = Verkauf.

Zu Folge höhern Auftrags wird am Montag  
den 28. Oktober d. J. Nachmittags 1 Uhr auf  
hiesigem Rathhause aus der Ganntmaße des  
Johannes Schwemmler, Bürgers und Bauers  
dahier die vorhandene Liegenschaft im öffentlichen  
Aussreich verkauft, welche besteht in:

der Hälfte an einem einstockigen Hause,  
der Hälfte an einer Scheuer mit einem gewölbten  
Keller darunter,  
der Hälfte an 3 M. 1 B. Baum- und Gras-  
Garten,  
der Hälfte an 8 M. 1 B. Bau- und Mähfeld  
im Hausacker,  
3 M. 3 B. Bau- und Mähfeld im Eichbusch,

der Hälfte an ungefähr 7 M. Wildfeld im  
Eichbusch,  
u ngefähr 2 M. 1½ B. Wiesen in der Miß,  
der Hälfte an ungefähr 17. M. Wald im Haus-  
Acker, Eichbusch, Egert und Steinbüchel.

Die Herrn Ortsvorsteher werden um diese  
Bekanntmachung ersucht.

Den 4. Oktober 1844.

Schuldheiß  
Bauer.

### Privatnachrichten.

#### Neuenbürg.

Zu unserer am Donnerstag den  
24. Oktober und den zwey nächst-  
folgenden Tagen dahier stattfindenden  
Hochzeits-eyer erlauben wir uns, un-  
sere Freunde und Bekannte auf die-  
sem Wege in unser elternliches  
Haus, das Gasthaus zur Sonne da-  
hier, freundlich und höflich einzuladen.

Den 15. Oktober 1844.

Fritz Lustnauer,  
Sohn des Sonnenwirths.  
Philippine Eckert,  
Tochter des Bierbrauers.

### Frankfurter

#### Versicherungs - Gesellschaft.

#### Bier Millionen Gulden Capital.

Die Gesellschaft versichert zu denselben  
Prämien, wie jede andere, und empfiehlt  
sich zu Anträgen.

Neuenbürg den 15. Oktober 1844.

Der Agent

Christian Schnepf,  
Wundarzt.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen — 300 fl.  
zum Ausleihen parat. Wo, sagt die Redaktion.

### Ankündigung.

Unterzeichneter kündigt hiermit an, daß er  
wünscht, während seines Aufenthaltes dahier,  
der hiesigen Jugend einen gründlichen Unterricht  
im Tanzen zu ertheilen und dieselbe in allen  
gesellschaftlichen Tänzen zu unterrichten, als: in  
den neuesten Contre-Tänzen, reinen Cos-  
saisen, Français en rondo, Galopp, Wal-  
zer, wie auch in den jetzt allgemein beliebten  
Schottisch und Polka. Besonders erlaube  
ich mir, die geehrten Eltern darauf aufmerksam  
zu machen, daß bei meinem Unterricht haupt-  
sächlich auf eine schöne Haltung des Körpers  
gesehen wird, und zugleich auch alle Regeln der  
Bildung gelehrt werden.

Damberger,  
Schauspieler und Tanzlehrer.

Gegen zweifache Versicherung werden 50 fl.  
aus der Casse des Wundärztlichen Vereins so-  
gleich, und gegen gleiche Versicherung 200 fl.  
bis nächst Martini von anderer Hand ausge-  
liehen. Das Nähere sagt die Redaktion.

### Theater-Anzeige.

Freitag den 18. Oktober: Der Schuzgeist,  
oder Vertrauen auf Gott. Ritterschauspiel  
in 5 Akten von Kozebue.

F. Lindner, Direktor.

Neuenbürg. Ich habe die Hälfte an meiner  
Scheuer zunächst der Delschlagsägmühle, beste-  
hend in Platz zu Holz und 2 Heuböden auf 1  
oder mehrere Jahre zu vermieten.

E. Mech.

In Altenstaig Stadt werden aus dem Stadtwald  
Enzwald, am Gompelscheuer-Beg, nahe an der flos-  
baren Enz, Montag den 23. Oktober Vormittags  
10 Uhr 200 Stämme Langholz von starker Dualität  
und zu Sägholz geeignet, auf dortigem Rathhause im  
Auffreich verkauft.

### Anekdote.

Jemand begab sich in Begleitung seines Neffen auf  
die Achalm, um von dort aus die schöne Aussicht zu  
genießen. Oben angekommen, rief er ganz entzückt dem  
Jüngern zu „prächtig, prächtig“. Der Neffe zuerst  
erstaunt über diesen Zuruf, rief verwundert aus: „je  
nun, was soll ich mich denn brechen, ist mir doch  
nicht übel!“

Redigirt gedruckt und verlegt von E. Mech in Neuenbürg.